

<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b> <b>Material</b> <b>Zeitaufwand</b>	<b>Kompetenzerwartungen</b> <b>Nordrhein-Westfalen</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	<b>Aufgabentypen und Inhaltsfelder</b>
<p><b>I: „Unsere neue Schule – Sich und andere informieren“</b></p> <p>z.B. Kapitel 1 Cornelsen-Lehrwerk sowie Arbeitsheft</p> <p>ca. 20 Unterrichtsstunden</p>	<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden, (Texte)</li> <li>- in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren, (Kommunikation)</li> <li>- Merkmale aktiven Zuhörens nennen, (Kommunikation)</li> <li>- aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen. (Kommunikation)</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen, (Sprache)</li> <li>- relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (Sprache)</li> <li>- ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, (Texte)</li> <li>- beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, (Texte)</li> <li>- artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, (Kommunikation)</li> <li>- eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen, (Kommunikation)</li> <li>- Anliegen angemessen vortragen und begründen, (Kommunikation)</li> <li>- in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden. (MKR 3.2)</li> <li>- Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation identifizieren und grundlegende Konsequenzen für sich und andere einschätzen. (VB C, Z4)</li> </ul>	<p><b>Klassenarbeit Nr. 1:</b> <b>Typ 1: Erzählendes Schreiben</b> – von Erlebtem erzählen (hier: in einem Brief)</p> <p><b>Schwerpunktmäßige Inhaltsfelder:</b> Sprache, <b>Texte</b>, <b>Kommunikation</b>, Medien</p>
<p><b>Einbindung kooperativer Lernformen:</b> <a href="#">Schreibkonferenz</a></p>		

<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b> <b>Material</b> <b>Zeitaufwand</b>	<b>Kompetenzerwartungen</b> <b>Nordrhein-Westfalen</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	<b>Aufgabentypen und Inhaltsfelder</b>
<p><b>II: „Das Geheimnis guter Rechtschreibung – Rechtschreibstrategien und Regeln“</b></p> <p>z.B. Kapitel 13 Cornelsen-Lehrwerk sowie Arbeitsheft</p> <p>ca. 20 Unterrichtsstunden</p>	<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) Texte angeleitet überprüfen (Sprache)</li> <li>– angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen (Sprache)</li> </ul>	<p><b><u>Klassenarbeit Nr. 2:</u></b>  <b>Typ 5: Überarbeitendes Schreiben</b>  einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen</p>
<p><b>Einbindung kooperativer Lernformen:</b>  <a href="#">Lerntempoduett</a></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten bei der Textproduktion beurteilen (Rechtschreibprogramm) (MKR 1.2)</b></li> <li>– eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Aufzählung, Apposition, Haupt- und Nebensatzverknüpfung, wörtliche Rede) realisieren (Sprache)</li> <li>– Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie) (Sprache)</li> <li>– Angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen (Sprache)</li> </ul>	

<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b> <b>Material</b> <b>Zeitaufwand</b>	<b>Kompetenzerwartungen</b> <b>Nordrhein-Westfalen</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	<b>Aufgabentypen und Inhaltsfelder</b>
<p><b>III: „Es war einmal ... – Märchen untersuchen und Schreiben“</b></p> <p>z.B. Kapitel 7 Cornelsen-Lehrwerk</p> <p>ca. 20 Unterrichtsstunden</p>	<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, (Texte)</li> <li>– erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen, (Texte)</li> <li>– eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltex te) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern, (Texte)</li> <li>– eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren, (Texte)</li> <li>– aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen, (Kommunikation)</li> <li>– <b>Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte), (MKR 5.1)</b></li> <li>– <b>einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels). (MKR Spalte 4, insbesondere 4.2)</b></li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten, (Sprache)</li> <li>– relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (Sprache)</li> <li>– Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen, (Texte)</li> <li>– <b>Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben, (Medien)</b></li> <li>– <b>Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben. (MKR Spalte 4, insbesondere 4.2)</b></li> </ul>	<p><b>Typ 4a): Analysierendes Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– einen literarischen Text (hier: Märchen) analysieren und interpretieren</li> </ul> <p><b>Klassenarbeit Nr. 3:</b></p> <p><b>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Texte nach Textmustern verfassen (hier: Märchen nach Reizwörtern verfassen)</li> <li>– produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe)</li> </ul> <p><b>Schwerpunktmäßige Inhaltsfelder:</b> Sprache, <b>Texte</b>, Kommunikation, <b>Medien</b></p>
<p><b>Einbindung kooperativer Lernformen:</b> <a href="#">Gegenseitiges Schülerfeedback</a>, <a href="#">Marktplatz</a></p>		

<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b> <b>Material</b> <b>Zeitaufwand</b>	<b>Kompetenzerwartungen</b> <b>Nordrhein-Westfalen</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	<b>Aufgabentypen und Inhaltsfelder</b>
<p><b>IV: „Allerlei Leckerei – Gedichte vortragen und gestalten, Sprachstrukturen untersuchen“</b></p> <p>z.B. Kapitel 8 und 12 Cornelsen-Lehrwerk sowie Arbeitsheft</p> <p>ca. 20 Unterrichtsstunden</p>	<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb) unterscheiden, (Sprache)</li> <li>– unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden, (Sprache)</li> <li>– Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen, (Sprache)</li> <li>– Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation), (Sprache)</li> <li>– grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Adverbial; Satzgliedteil: Attribut; Satzarten: Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz; zusammengesetzte Sätze: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz) untersuchen, (Sprache)</li> <li>– an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben, (Sprache)</li> <li>– einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben, (Sprache)</li> <li>– <b>Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären, (Sprache) (MKR 2.1)</b></li> <li>– lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfache Formen der Bildlichkeit), (Texte)</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen, (Sprache)</li> <li>– relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (Sprache)</li> <li>– artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, (Kommunikation)</li> <li>– eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern, (Texte)</li> <li>– <b>Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben. (MKR Spalte 4, insbesondere 4.2)</b></li> <li>– nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. (Kommunikation)</li> </ul>	<p><b>Klassenarbeit Nr. 4:</b> <b>Typ 4a): Analysierendes Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– einen literarischen Text (hier: Gedichte) analysieren und interpretieren</li> </ul> <p><b>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Texte nach Textmustern verfassen (hier: Gedichte)</li> <li>– produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe)</li> </ul> <p><b>Schwerpunktmäßige Inhaltsfelder:</b> <b>Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</b></p>
<p><b>Einbindung kooperativer Lernformen:</b> <a href="#">Galerierundgang, gegenseitiges Schülerfeedback</a></p>		

<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b> <b>Material</b> <b>Zeitaufwand</b>	<b>Kompetenzerwartungen</b> <b>Nordrhein-Westfalen</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	<b>Aufgabentypen und Inhaltsfelder</b>
<p><b>V: „Besonderen Tieren auf der Spur – Beschreiben“</b></p> <p>z.B. Kapitel 2 Cornelsen-Lehrwerk sowie Arbeitsheft</p> <p>ca. 20 Unterrichtsstunden</p>	<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, (Texte)</li> <li>– grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden, (Texte)</li> <li>– in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben, (Texte)</li> <li>– Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen, (Texte)</li> <li>– <b>Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten. (MKR 2.2)</b></li> <li>– <b>dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen, (MKR 2.1)</b></li> <li>– <b>angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege). (MKR 2.3, 2.4) (VB C, Z2)</b></li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren, (Sprache)</li> <li>– angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen, (Sprache)</li> <li>– ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, (Texte)</li> <li>– Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen, (Texte)</li> </ul>	<p><b>Klassenarbeit Nr. 5:</b> <b>Typ 2: Informierendes Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben (hier: Tier- bzw. Wegbeschreibung verfassen)</li> <li>– auf der Basis von Materialien einen informativen Text verfassen</li> </ul>
<p><b>Einbindung kooperativer Lernformen:</b> <a href="#">Schreibkonferenz</a></p>		<p><b>Schwerpunktmäßige Inhaltsfelder:</b> Sprache, <b>Texte</b>, Kommunikation, <b>Medien</b></p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, (Texte)</li> <li>– angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen, (Texte)</li> <li>– <b>grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen, (MKR 2.1)</b></li> <li>– <b>digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen. (MKR 1.2, 1.3)</b></li> </ul>	
--	--	--

Titel des Unterrichtsvorhabens Material Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Inhaltsfelder
<p><b>VI: „Plötzlich ging das Licht aus! – Spannend erzählen“</b></p> <p>z.B. Kapitel 4 Cornelsen-Lehrwerk sowie Arbeitsheft</p> <p>ca. 20 Unterrichtsstunden</p>	<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern (Texte)</li> <li>– eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: eine Gruselgeschichte fortsetzen) (Texte)</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen (Texte)</li> <li>– Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Textkohärenz) (Texte)</li> <li>– ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung angeleitet die eigenen Texte überarbeiten (hier: Schreibkonferenz mit Textlupe) (Texte)</li> <li>– Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben (hier: nach Bildern erzählen, Reizwortgeschichten, Erzählkerne ausgestalten) orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerungen, Andeutungen, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen (Texte)</li> </ul>	<p><b><u>Klassenarbeit Nr. 6:</u></b> <b>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Texte nach Textmustern verfassen (hier: Geschichten zu Bildern erzählen, Erzählkerne ausgestalten)</li> <li>– produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe)</li> </ul> <p><b>Typ 1: Erzählendes Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– von Erlebtem erzählen (hier: eine Geschichte verfassen)</li> <li>– auf der Basis von Materialien oder Mustern erzählen (hier: zu Bildern erzählen, Reizwortgeschichten)</li> </ul> <p><b>Schwerpunktmäßige Inhaltsfelder:</b> Sprache, <b>Texte</b>, <b>Kommunikation</b>, Medien</p>
<p><b>Einbindung kooperativer Lernformen:</b> <a href="#">Schreibkonferenz mit Textlupe</a></p>		

<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b> <b>Material</b> <b>Zeitaufwand</b>	<b>Kompetenzerwartungen</b> <b>Nordrhein-Westfalen</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	<b>Aufgabentypen und Inhaltsfelder</b>
<p><b>VII: „Vorhang auf! – Theaterszenen lesen, schreiben und spielen“ (ZUSATZ)</b></p> <p>z.B. Kapitel 9 Cornelsen-Lehrwerk</p>	<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfach Dialogverläufe untersuchen (Texte)</li> <li>– eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Spielszenen verfassen) (Texte)</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Funktionen (hier: appellieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (hier: Plakat entwerfen und/oder Durchsagetext verfassen) (Texte)</li> <li>– artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (hier: szenisches Spiel) (Kommunikation)</li> <li>– nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (Kommunikation)</li> <li>– Texte medial umformen (hier: szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben (Medien)</li> <li>– grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und entsprechende Programme einsetzen (hier: Plakat mit dem Computerentwerfen) (Medien)</li> </ul>	<p><b>Keine Klassenarbeit:</b></p> <p><b>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen</li> <li>– produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe)</li> </ul> <p><b>Schwerpunktmäßige Inhaltsfelder:</b> <b>Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</b></p>